

Literaturfestival richtet den Blick auf junge Leute

VERANSTALTUNG Tschechien bietet herausragenden Lese- stoff für Jugendliche. Die Reihe „Ahoj!“ bringt die Szene nahe. Zum Auftakt kommt ein kultiger Star.

VON MARIANNE SPERB, MZ

REGENSBURG. Pilsen ist Europas Kulturhauptstadt 2015. Und Regensburg wird für ein Wochenende das Schaufenster für junge Literatur aus dem Nachbarland. Regensburger Literaten und Kooperationspartner greifen eine Idee der Buchhändler Röhl (Bücherwurm) auf und arrangieren für „Ahoj!“ von 23. bis 25. Oktober ein prallvolles Programm, um jungen Lesern nahezubringen, was sich jenseits der Grenze so tut in der Szene.

Zum Auftakt kommt ein böhmischer Star: Jaroslav Rudis, Jahrgang 1972, hatte zahlreiche Jobs – Brauerei-Vertreter, DJ, Punkband-Manager und, aktuell, Kulturredakteur. Er schreibt Prosa, Gedichte und Songtexte; 2014 erhielt er den Usedomer Literaturpreis. „Ein Knaller“, sagt Carola Kupfer vom Schriftstellerverband Ostbayern, ein Hauptorganisator der Reihe. „Rudis kennt in Tschechien jedes Kind.“

Eine Comicfigur machte Rudis bekannt: Sein Alois Nebel wurde zu Tschechiens berühmtestem Eisenbahnfahrer; eine Graphic Novel erzählt aus seinem „Leben nach Fahrplan“. In seinem jüngsten Roman „Vom Ende des Punks in Helsinki“ (2014, Luchterhand) folgt Rudis einem 40-jährigen Musiker in eine verrauchte Bar und an dunkle Punkte seiner Vergangenheit.

Performance mit Jaroslav Rudis

Jaroslav Rudis liest nicht – er performt. Er mischt sich unters Publikum, scherzt, springt von einer Story zur nächsten, spielt Musik. In Regensburg hat er die Band Mehr braucht's Ned zur Seite, in der auch Buchhändler Christian Röhl spielt.

Der Kulturautor gastiert am ersten Tag der Reihe, an dem der Eintritt frei ist, in der Halle A der OTH. Die Begegnung wird gefördert vom Centrum Bavaria Bohemia und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. „Das ist gedacht als Party“, sagt Carola Kupfer, „zugeschnitten auf junge Leute.“

Weitere literarische Schwergewichte der Reihe sind etwa der vielfach preisgekrönte Bernhard Setzwein, seit 1990 in Waldmünchen zuhause, der ungeheuer vielseitige Prager Übersetzer, Dichter und Kolumnist Ondrej Buddeus, Petra Hulová, die zu den wichtigsten Schriftstellerinnen der tschechischen Gegenwartsliteratur zählt, sowie Alena Zemancíková, Schriftstellerin, Rundfunk-Dramaturgin und Drehbuchautorin, und Carola Kupfer, Regensburgerin mit Hamburger Wurzeln, die historische Romane, Kinderbücher und Krimis schreibt.

Die Reihe macht Lesern am Samstag Beine: Bei einer Shuttle-Lesung sind vier Autoren kennen zu lernen, an vier eher wenig zugänglichen Orten in der Altstadt. Alena Zemancíková liest in der Kapelle des Alumneums, Ondrej Buddeus im Regensburger Presseclub, Bernhard Setzwein im Goldenen Fass und Carola Kupfer in der Bruderhauskirche.

Kopffutter und Bauchnahrung

Tschechien hat eine aufregend frische Jugendliteraturszene, mit viel Witz und wenig pädagogischem Drang. Das hat, vermutet Kupfer, zu tun mit der Unterdrückung in der Vergangenheit, als auf Bühnen, im Film und in Büchern verklausuliert angesprochen wurde, was man öffentlich nicht sagen durfte. Auch junge Tschechen sind bereits politisch sensibilisiert und Literatur genießt bei den Nachbarn generell hohen Stellenwert, Kupfer: „Lesungen sind dort ein Ereignis; da sitzen nicht die happy few.“ Julia Kathrin Knoll, die mit der Bibliothek Pilsen vernetzt ist, hilft einen Nachmittag lang jungen Lesern, ihr Lieblingsbuch zu finden, liest vor und gibt Tipps zu deutschen und tschechischen Jugendbüchern.

Im schnellen Takt wechseln sich am Sonntag im Alumneum Lesungen aus „unterwegs – cestou“, Märchentheater mit Oliver Machander und Kinderkino ab: Die schönsten Geschichten vom kleinen Maulwurf sind zu sehen. Und: Zum Kopffutter gibt's Bauchnahrung. Eine tschechische Hauswirtschaftsschule verköstigt Literaturfreunde mit süßen und deftigen böhmischen Spezialitäten, mit Strudel, Knödel und Chlebicky – etwa beim „Frühstück mit Capek“ am Sonntag. Jana Veznikova und Katka Karl Brejchova bringen den Satiriker und frühen Science-Fiction-Autor nahe.



Ondrej Buddeus, Übersetzer, Dichter und Kolumnist aus Prag: Er ist einer der Literaten, die bei „Ahoj!“ im Oktober an Bord sind. Foto: Veranstalter

LITERATUR, MUSIK UND LECKEREIEN

► **Ahoj!** zeigt von 23. bis 25. Oktober die literarische Vielfalt in Deutschland und Tschechien: mit hochkarätigen und kultigen Autoren, Lesungen an ungewöhnlichen Orten, einem Familien- und Jugendprogramm, Buchvorstellungen, einer musikalisch-literarischen Matinee und böhmischen Leckereien, Details: www.ebw-regensburg.de/programm.

► **Veranstalter** sind EBW, Buchhandlung Bücherwurm, Schriftstellerverband Ostbayern und Centrum Bavaria Bohemia. Schönsee, in Kooperation mit Staatlicher Bibliothek, Bohemicum der Uni und Begegnung mit Böhmen.

► **Einzeltickets** und Lesebändchen gibt's im EBW und beim Bücherwurm im REZ und bei Globus Neutraubling.